

Gaunusbote

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Anzeigen kosten die fünf-
gespaltene Zeile 15 Pfg.
im Monatsheft 30 Pfg.
Bei steten Wiederholun-
gen wird entsprechender
Rabatt gewährt.
Hausanzeigen im Woh-
nungsangelegenheiten werden nach
Abereinstimmung berechnet.
Geschäftsstelle
und
Schriftleitung:
Audenstraße 1. Fernspr. 9.

Zweites Blatt.

Die Polarherge.

Ein Roman aus Spitzbergen.
Von Kunz Wothke.

Copyright 1915 by K. Wothke, Leipzig.
(Schluß.)

vernichtet sah Erik de Vold auf das
Weib. Ein Zittern rann durch seine
Gestalt. Nun wußte er, warum für
seine Liebe zu Christabel nichts zu hoffen
war. Nicht der Tote nahm ihm die ge-
liebte Frau, der Lebende stand zwischen ihnen.
„Ich will Sie zu ihm führen, Frau von
— Erik's Stimme bebte — aber
— Sie müssen mir versprechen, ganz ruhig zu
sein und den Kranken nicht zu beunruhigen.“
„Alles, alles will ich tun, nur martern Sie
mich nicht länger. Wie kam es nur?“ fragte
sie, immer die Augen auf die Tür ge-
richtet.

Sörnsen glitt aus auf dem Jagd-
gewehr. Sein Gewehr entlud sich, und der
Kugelhieb ging in die Brust. Der treue Jang-
herge schleppte ihn mit Ausbietung seiner
Kraft bis hierher zurück. Wenn auch
dies nicht unmittelbar lebensgefährlich
war, so Sörnsen durch den starken Blut-
verlust doch derartig geschwächt, daß wir ihn
schwerlich schonen müssen. Er ist noch im-
mer bei Bewußtsein.“

Christabel stand schon in der Tür, sie ge-
hob die Hand, um ihn zu halten.
„Erik de Vold wollte ihr folgen, aber plötz-
lich wie im wilden Krampf an seine
Brust. Nun war all sein Hoffen vorbei.“

„Ich kloß er die Tür hinter Christabel
zu. Sie waren allein, die beiden.“
„In verhaltenem Atem trat Christabel an
den kleinen Lager, auf dem die mächtige Ge-
stalt von Effe Sörnsen wie ein gefällter Baum
hinabsah.“

„Das schmal gewordene, scharf markierte,
mit Gesicht ward erdfehl. Ueber den
hohen, rötlichen Bart, der noch immer nicht
zu einem Opfer gefallen, huschten zit-
ternde Sonnenlichter.“

„Mit einem Wehelauf sank Christabel an
den Lager auf die Knie. Effe Sörnsen
war es nicht. Still, wie ein Toter, lag er
da. War er vielleicht schon gestorben?“

„Ein wildes Aufschluchzen drängte sich über
Christabels Lippen. Tief barg sie ihr Antlitz
in ihren langen, schimmernden Bart.“
„Effe Sörnsen“, schluchzte sie, „höre mich
an. Du darfst nicht sterben, du mußt ja
noch leben für mich.“

„Da hob der Kranke die halbgeschlossenen
Augen.“

Ein Licht, wie Sonnenglanz, brach aus
ihnen hervor, daß Christabel davor tief er-
schauerte.

Mühselig hob sich die kraftlose Hand des
Kranken, und Christabels Kopf in zitternder
Seligkeit an seine frische Brust drückend, sagte
er matt:

„Ich wußte ja, du würdest kommen, Chri-
stabel — mir zu sagen.“
„Daß ich dich liebe, Effe, und daß ich mit
dir gehen will in Freud und Leid, bis daß der
Tod uns scheide.“

„Bis daß der Tod uns scheide“, wiederholte
Effe Sörnsen. Dann sank er, wieder von tiefer
Ohnmacht umfassen, zurück.
Christabel erbebte.

So lautete schon einmal ihr Gelöbniß —
damals — als der Priester sie an Nils mit
heiliger Hand gebunden. Aber das Gelöbniß
war zur Lüge geworden, weil Nils sie nie
wirklich geliebt hatte. Hier aber, das fühlte
sie, wurde ein Bund geweiht, der unaufhörlich
Herz zum Herzen zwang. Hier hatte einen
in dem anderen sein eigenes Ich gefunden.

Besorgt und doch herzensstark rief sie den
Arzt herbei, der las in ihren Augen, was ihre
Seele bewegte, und er nickte still, als Chri-
stabel erklärte, Effe Sörnsens Pflege über-
nehmen zu wollen. — Und dann kamen ein
paar traumschöne Wochen, wo Effe Sörnsen
unter Christabels Pflege täglich mehr er-
starkte, wo sie ihm vorlas von Heimat, Kind
und Eltern plauderte und eins in dem anderen
selig war, obwohl niemals wieder ein Wort
von Liebe zwischen ihnen laut wurde. —

Effe Sörnsen konnte schon wieder, auf Chri-
stabels Arm gestützt, kurze Spaziergänge un-
ternehmen. Da kam eines Tages jubelnd,
jauchend, von alt und jung begrüßt, der erste
englische Dampfer in Sicht. Das Schiff
brachte Post, auch aus Deutschland, mit und die
Nachricht, daß Effe Sörnsen als ordentlicher
Professor an die Universität Christiania be-
rufen war.

„Nun heißt es seßhaft werden“, meinte er
zu Christabel. „Die Ernennung kommt ge-
rade zur rechten Zeit, denn ein Mann, der
ein Haus gründen will, der darf nicht mehr
wie toll durch weite Länder wüsten, der soll
die Gefahr wohl lieben, aber er darf sie nicht
suchen, um darin unterzugehen.“

Christabel antwortete nicht, aber ihr leuch-
tender Blick sagte ihm Dank für ein Opfer,
das er ihrem Glück brachte. An diesem unsteinen
Wandertier war ja ihr und Nils' Glück ein-
geheftet.

Und endlich kam die Stunde, wo der Prinz
aus Green-Harbour meldete, daß der Lloyd-
Dampfer „Main“, den er für die Mitglieder
der Expedition beordert hatte, voraussichtlich
in den nächsten Tagen in den „grünen Hasen“

einkommen würde; man möchte sich zur Abreise
bereithalten.

Oft sang und piffte den ganzen Tag und
gab ellenlange Depeschen an das blondköpfige
Mädchen am Rhein auf, das sehnüchlich auf
ihn und seine Heimkehr wartete.

Lauter lebe, weltliche Lieder bekam man
jetzt wieder von ihm zu hören, als aber die
„Main“ in die Advent-Bai einlief und er
zum erstenmal wieder die deutsche Flagge
grüßte, da ließen ihm die hellen Tränen über
das jetzt auch so scharf gewordene junge Gesicht.

Der Prinz selbst führte Christabel die
Schiffstreppe hinauf auf Deck des Dampfers,
der sie heimwärts tragen sollte, nach langen,
langen Leidestagen — dem Glück entgegen.
„Wie soll ich Ihnen nur danken, Durch-
laucht“, sagte sie warm, „daß Sie so treu für
mich sorgen und denken?“

Der Prinz sah voll ernster Herzlichkeit in
Christabels Gesicht, das, nicht mehr blühend
wie vor Jahresfrist, jetzt manche Leidensfurchen
aufwies.

„Dadurch, Frau Christabel, daß Sie mit
Ihre Freundschaft schenken. Wenn ein weg-
müder Wandersmann zuweilen an Ihrem
Herde rasten, wenn er zu Ihnen flüchten darf,
weil das Geschick in der bunten Welt da
draußen ihn verfehlt, so ist er überreich und
glücklich.“

„So sollen Sie mir stets willkommen sein,
Durchlaucht — in treuer Freundschaft.“ —
Die Schiffstreppe heulte herzzerreißend, und
drüben am Ufer da stand, abseits von den an-
deren, eine dunkle Gestalt. Die winkte und
winkte.

Erik de Vold war es, der ihr die letzten
Abschiedsgrüße zuwinkte. Er blieb zurück. Er
hätte es nicht über sich vermocht, mit der
„Main“ heimwärts zu fahren, die sie und ihr
neues Glück der Heimat zutrug. Der junge
Arzt wollte bleiben, bis es möglich war, den
„Geier“ aus seiner eifigen Haft in der Treu-
enberg-Bai zu lösen.

Christabel und Effe Sörnsen standen allein
am Achterdeck und blickten zurück auf das
schimmernde, weiße Land, das ihnen so viel
gegeben und so viel genommen. Und zum
ersten Male legte Effe Sörnsen seinen Arm
fest um Christabels erbebende Gestalt und
küßte sie heiß auf den zuckenden Mund.

„Nun bist du mein“, sagte er innig, „end-
lich mein! Und wenn ich dich und dein Kind,
Christabel übers Jahr heimhole in mein nor-
disches Vaterland, wirst du mir da gern fol-
gen, wird dann kein Schatten mehr deine
Seele trüben?“

Christabel sah vertrauensvoll in sein tiefes,
ernstes Auge, und ihren Kopf an seiner Brust
bergend, entgegnete sie:

„Dann soll uns nichts mehr trennen, Effe“

Sörnsen, auch nicht der Schatten des Toten.
„Sieh“, fuhr sie fort, „oft muß ich denken, daß
auch meine Liebe zu Nils nicht die rechte war,
wie könnte ich ihm da einen Vorwurf machen?“

Maud, die arme, kleine misshandelte Maud,
die ihm gut genug als Spielzeug diente, die
hat mich beschämt. Sie starb für ihre Liebe,
sie konnte nicht leben ohne ihn, der ihr törich-
tes Mädchenherz gewonnen. Und sie wagte
sich durch Schneesturm und Eis in das wilde
Land, um sein Grab wiederzufinden. Und
ich — ich bin imstande, einen anderen so in-
nig zu lieben, als hätte mein Herz nie um
Nils gezittert.“

Effe Sörnsen schweig eine Weile. Sein
Auge hing an dem dunklen Gewölbe im Westen
durch das jetzt leuchtend die Sonne brach.

In blendendem Glanz erstrahlten Himmel
und Erde.

Licht! Licht! Wohin das Auge sah. Golden
erglänzten die eisigen Kuppen der „Drei
Kronen“, und auf goldschimmernder Wasser-
bahn schaukelten sich silberweiße Möwen.

„Sieh“, sprach Effe Sörnsen, Christabel
näher an sich ziehend, „wie alles im ewigen
Wechsel ewig sich erneuert. Laß uns nicht deu-
teln und grübeln über das Gefühl, das Gott
uns so groß ins Herz gelegt, und laß uns in
unserem neuen, großen Glück unsere Toten
heilig halten, als ein Stück von uns.“

Christabel schmiegte sich innig an den Star-
ken, den Stolgen und Gütigen, der jetzt ihr
Schirm und Hort sein würde. Und, weihend
in die Ferne, auf die phantastischen Wolkenge-
bilde im Westen deutend, die um das schwei-
gende, glanzverzauberte Land aufwuchsen,
stammelte sie:

„Was ist das, Effe? Sieh nur, ist das
nicht?“ —

Eine wunderbare Luftspiegelung“, gab er
zurück.

„Maud!“ rief Christabel, tief erschüttert,
die Hände faltend. „Maud!“

Auch Effe Sörnsen schaute mit großen Au-
gen auf die sich türmenden Wolkberge, aus
denen, wie auf Goldgrund, eine schwebende
Mädchengestalt tauchte. Ganz deutlich ge-
wahrte man um den Kopf die Fülle schwerer,
sich ringelnder Haarmassen. Wie segnend
streckte das Wolkenschild die Hand über Meer
und Land, dann zerfloß es in Glanz und Duft.

„Die Polarherge senden uns einen Abschieds-
gruß“, sprach Effe Sörnsen ergriffen, „sie seg-
net uns und das schwebende Land der weißen
Gletscher und Berge, das wir wohl nie, nie
wiedersehen.“

Zum letzten Male wand die Sonne Weis-
henkränze um die Gletscherfirnen, indes das
weiße Schiff weiter und weiter zog, der Hei-
mat zu.

Es führte zwei glückliche heim.

Ausgabe der Brot- und Lebensmittel- bezugskarten.

Am Sonntag, den 7. Mai 1916, vormittags von 9—12 Uhr
wird die Ausgabe von Brotkarten, Lebensmittelbezugskarten, Butter-
und Zuckerkarten in den bekannten Lokalen für die Zeit vom 8. Mai
bis zum 1. Juni statt.

Es ist dringend erwünscht, daß die Abholung der Karten zum
Frühstück etwa erforderlicher Auskünfte möglichst durch Er-
scheinung erfolgt, auch daß die Karten gleich beim Empfang
abgeholt werden, da nachträgliche Reklamationen wertlos sind,
wenn ihre Richtigkeit sich nicht nachprüfen läßt.

Bad Somburg v. d. H., den 3. Mai 1916.

Der Magistrat.

Montag und Dienstag

grasse Zufuhren in frischen Fluss- u. Seefischen, pr. Schellfisch
u. Cabliau, Bratschellfisch u. Merlans, Rotzungen und Schollen,
Seezungen, Flusshechte, sowie fst. Tafelzander, Tarbutt, Heilbutt,
Rheinsalm, Maifische.

Louisenstr. 46 Chr. Pfaffenbach, Telefon 290.

In der Woche vom 8.—14 Mai

werden 50 gr. Butter für jeden Einwohner ausgegeben.
1564 Der Magistrat.

Bad Somburg v. d. H., 6. Mai 1916.

Letzte Brennholzversteigerung

Agl. Oberförsterei Somburg.
Montag, den 15. Mai, nachm. 4 Uhr auf dem Sandplaten
(Gastwirtschaft) Schuchbez. Feldberg Distr. 45. 61 u. Sammelhieb. Bu.
Kppl. 33, Reif. I. 66 rm., Wellen 7 Hd. Kad. Scht. u. Kppl. 383,
Reif. I. 145 rm. (1556)

Aufgebot.

Der Postsekretär Karl Wenzel in Seulberg hat als Ab-
wesenheitspfleger für die Ehefrau des Georg Jeckel hat mit vor-
mundschaftsgerichtlicher Genehmigung beantragt, die verschollene Ehe-
frau Georg Jeckel, Dorothea geb. Herzberg zuletzt wohnhaft in Seul-
berg, jetzt ohne bekannten Wohnort, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens
in dem auf den 21. Dezember 1916, vormittags 9 Uhr vor dem
unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 12 anberaumten Aufgebotsstermine
zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Ver-
schollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im
Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Bad Somburg v. d. Höhe, den 31 März 1916.

Königl. Amtsgericht.
Abteilung 1.

Optisches Institut

J. Löwenstein

Louisenstrasse 43½. Telefon 380.
gegenüber der Audenstrasse.



Reichhaltiges Lager in
Brillen, Pincenez, Feldstechern, Kom-
passen, Lupen, Kartennessern,
Thermometern u. Barometern.

Anfertigung von Augengläsern
nach ärztlicher Vorschrift, sowie
gewissenhafte u. korrekte Anmes-
sung von Brillen und Pincenez.

Lieferung von Krankenkassenbrillen.

Bestellungsrichtete Reparaturwerk-
stätte für Optik und Glasschleiferei
mit Motorbetrieb. (1588)

Reparaturen sofort und billigst.



„Künstliche Höhen Sonne“

nach Sanit.-Rat Dr. Hugo Bach, Bad Elster
Hebung des Stoffwechsels, Blutdruckherabsetzung

Oszillierende Ströme

zur Behandlung von Herz- u. Gefäßerkrankheiten nach Prof.
Dr. Rumpf, Geh. Med.-Rat, Honorar-Prof. der Univ. Bonn.

Diathermie

Wärme Tiefen-Applikation zur Behandlung von Muskel- u.
Gelenkrheumatismus, Juckreiz u. Gicht nach Dr. Nagelschmidt
Das Institut steht jedem Arzt zur persönlichen Behandlung
seiner Patienten zur Verfügung.

Institut für elektrische und physikalische Therapie
Lange Malle 5. Fernsprecher 10.

Ärztl. Leitung Kieselstrasse 11. Fernsprecher 674

Kreis-Sparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises

— Telephon No. 353 — Postcheckkonto No. 5795 —
Reichsbank-Giro-Konto.

Annahme von Spareinlagen

gegen 2 1/2 und 4% Zinsen,
bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchern bei einer
Mindesteinlage von 3 Mk.

8076

Saatkartoffeln

Kaiser Krone
Früh Rosen
Ella
Industrie

empfehlen

A. Herget Nachf.

Inh. R. Altschul

Telefon 340

1517

Färberei, chemische Waschanstalt

gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung

Mässige Preise.

(318)

Landgräfl. Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von **Safes** in unserer feuer-
u. einbruchssicheren **Stahlkammer**.

Fräulein

flotte Maschinenschreiberin
und Stenografin
mit guter Handschrift gesucht.

Schriftliche Angebote mit Zeug-
nisabschriften, Gehaltsansprüchen und
Angabe des Eintrittstermines an

Elektrizitätswerk

1534 Bad Homburg v. d. H.

Wir suchen

verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen, mit und ohne
Geschäft, behufs Unterbreitung an
vorgemerzte Käufer. Besuch durch
uns kostenlos. Nur Angebote von
Selbsteigentümern erwünscht an den
Verlag der 1543
„Vermiet- und Verkaufszentrale“
Frankfurt a. M. Panjahaus.

Jüngerer

Buchhalter

in Banken oder Genossen-
schaften tätig gewesen, ev. auch
Kriegsbeschädigter, wird für sofort
gesucht. Bewerbungen mit Gehalts-
ansprüchen erbeten an 1544

Spar- & Vorschusskasse

zu Homburg v. d. H. v. d. H. m. b. H.

Besseres

Fräulein

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,
Stellung zu Kindern oder einzelner
Dame; nimmt auch Saisonstelle an.
Offerten unter W. L. 1542 an
die Geschäftsstelle.

Gesucht

für einige Stunden vormittags eine
tüchtige Monatsfrau. 1546
Gonzenheim, Homburgerstr. 65.

Bütten u. Fässer

für Wäschereien, Gärtner und Deko-
nomen geeignet zu verkaufen.

Homburger Cognacbrennerei
Siegfried Rosenberg
1315 Dorotheenstrasse 38.

Eine freundliche

Manjarden-Wohnung

mit allem Zubehör zu vermieten.
182 Neue Rauerstrasse 5.

Futter

für Geflügel und
Schweine gut und
billig. Preisliste frei.
Graf Futtermühle.
Auerbach 123 Hessen. (4448)

Würmer!

bei Kindern und Erwachsenen
beseitigt Dr. Ballo's Würmol.
à Buntel 30 Pfg. (3437
Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie.

Eine Partie
erstklassige Ferkel
(eigene Zucht) zu verkaufen. 1551
Schick, Elisabethenstrasse 12.

Tagelöhner

gesucht 1552

Chr. Mehger & Cie.

Kleine Wohnung

sofort zu vermieten. 1509a
Höfstrasse 11 III.

Saison-Abschlüsse I

frischen
prima

Rheinischen Stangenspan

liefert zu Vorzugspreisen in größeren Versandkörben das Pfund
zu 60 Pfg. Packung zu Selbstkosten; in Postfischen Beuteln
Mk. 6.20 einschl. Riste, Verpackung und Porto gegen Nachn.

Kommerzienrat N. Avenarius'sche
verwaltung Gau-Algesheim (Ar. 2)

Glück's Lichtspiele

„ Kirdorferstrasse 40. „

Morgen Sonntag nachmittags 4 und abends 8 1/2 Uhr

Das herrliche Sensationsfilmwerk

Hutnummer E. W. 2108 V

Detektiv-Schauspiel in 3 Akten

sowie das üblich bekannte Schlagerprogramm.

Erfrischungs-Limonaden

für unsere Truppen

in Apfelsine, Erdbeer, Himbeer u. Zitronen

Feldpostpaket 250 gr. zu 80 Pfg.

Feldpostpaket 500 gr. zu 1.50 Mk.

Med.-Drog. Carl Kreh,

gegenüber dem Kurhaus.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42/44.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes der Regierungen, Wiesbaden

Reichsbank-Giro-Konto. — Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 608.

Fernruf 833 und 993, 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Spar-

stellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Ausgabe von Schuldverschreibungen

der Nassauischen Landesbank.

Annahme v. Spareinlagen

Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

konten.

Annahme von Wertpapieren zur Ver-

wahrung und Verwaltung (offene

Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren

Inkasso von Wechseln u. Schecks

Einlösung fälliger Zinsscheine (für

Kontoinhaber.)

Darlehen gegen Hypotheken mit

ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und

liche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung

von Wertpapieren (Lombard-Dar-

lehen gegen Bürgschaft (Sch-

üsse).

Uebnahme von Kauf- und

steigeldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelsicher-

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

— Gemeinnützige Anstalt des Rechts. —

Grosse Lebensversicherung

(Versicherung über Summen von Mk. 2000. — an aufwärts mit ärztlicher

Untersuchung)

Kleine Lebens-Volks-Versicherung

Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000. — inkl. ohne ärztl. Untersuchung

wie Sterbegeld-Altersversicherungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und

Kinderversicherung.

Hypothekentilgungsversicherung. — Rentenversicherung.

75) Direktion der Nassauischen Landesbank.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei:

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 83

Preise für Herren-Bedienung

Rasieren 20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg.

Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger

Louisenstr. 87, Telefon 317.

1866]

Deutsche Burschenschaft Weidt
Eilenberg
Walzer Waldteufel
Der Bettelstudent
Millöcker
von 4—6 Uhr Konzert.
Kapellmeister J. Schulz.
Fetras
Die beiden Savoyarden
Offenbach
Behr
Fantasie a. d. Op. Der Freischütz
Weber
Op. Tell
Rosini
Mai. Walzer
Sitt
Herr und Gemüt. Potpourri Komzak
von 8—9½ Uhr Konzert.
Overture Friedrich des Grossen
Schubert
III. Akts und Brautchor
Wagner
Lohengrin
Liszt
Rhapsodie Nr. II.
a. d. Op. Die geschiedene
Fall
über das Lied Grüsse an
Nehl
Bertha. Intern. Hüttenberger
Montag, den 8. Mai.
Morgenmusik an den Quellen.
Herr Konzern. Willem Meyer.
Gott des Himmels und der Erden.
Faust
Die weite Welt. Marsch
Conradi
Walzer
Lied
aus der Op. Teufels Anteil
Auber
Montags von 4—6 Uhr Konzert.
Herr Kapellmeister J. Schulz.
Prouse
Marsch
zur Oper Don Juan
Mozart
aus den Aphorismen
Nicode
der Götter in Walhall
Wagner
Fantasie z. Op. Dichter und Bauer
Suppe
an die heilige Cäcilie
Gounod
dem Paradies meiner Heimat.
F. Wagner

8. Potpourri a. d. Op. Der Landstreicher
Ziehrer
Abends von 8—9½ Uhr Konzert.
1. Marinella-Ouverture
Fucik
2. Abends aus dem Cyklus Frühlingsboten
Raff
3. Balletmusik a. d. Op. Der Dämon
Rubinstein
4. I. Suite aus Carmen
Bizet
5. Neu-Wien. Walzer
Strauss
6. Thema und Variationen aus dem
Kaiserquartett
Haydn
7. Hiawatha. Ind. Intermezzo
Moret

Aus der Nachbarschaft.

Marburg, 5. Mai. (M.B. Amtlich.)
Gestern nachmittag überfuhr auf dem Bahn-
hofs Zimmerstraße der von Schillerbach kom-
mende Personenzug 773 das auf Halt ste-
hende Einfahrtssignal, nach dem bisherigen
Stand der Untersuchung wahrscheinlich infolge
Verlassens der Bremse, und geriet einem aus-
fahrenden Arbeitszuge in die Flanke, wobei
die Lokomotive des Personenzuges 773 und
5 Arbeitswagen beschädigt wurden. Das
Gleis Marburg-Kassel war 4½ Stunden ge-
sperrt, wodurch der Personenzug 773 und
der D-Zug 45 bis 50 Minuten Verspätung
erhielten.

Wexlar, 5. Mai. Hier kostet das Pfund
Ochsen und Rindfleisch nach wie vor nur 2
Mark.

Vermischte Meldungen.

Der Präsident des Deutschen Gastwirts-
verbandes, Wihl. Ringel, ist vorgestern abend
nach längerem Leiden im Alter von 68 Jah-
ren in seiner Wohnung in Berlin-Pankow
gestorben. Mit ihm ist ein Mann dahinge-
gangen, der sich große Verdienste um das
deutsche Gastwirts- und Hotelwesen erworben hat. Nach
bis in die letzte Zeit hinein hat er regen
Anteil genommen an den wichtigen Ver-
sammlungen und Beschlüssen, die das Berliner
Gastwirts- und Hotelgewerbe betreffen.

Das Berliner Polizeipräsidium hat ein
besonderes Dezernat für die Ueberwachung
des Lebensmittelmarktes eingerichtet, das
der Kriminalpolizei untersteht und von dem
Kommissar Lehmann geleitet wird. Das De-
zernat hat bereits in den letzten Tagen
eine außerordentlich ergiebige Tätigkeit ent-
faltet. In Berlin sind bei 16 Schlächtermei-

stern große Vorräte an Fleisch und Wurst-
waren beschlagnahmt worden. Es handelt
sich zumeist um Meisterei, die schon seit Jah-
ren ihre Geschäfte betreiben und durch diese
reich geworden sind. Insgesamt wurden
gestern 200 Zentner Schinken und Wurst
beschlagnahmt.

Allerlei.

„Heute ihr — morgen wir.“

Ein französischer Berichterstatter wurde
kürzlich vom russischen Ministerpräsidenten
Stürmer in Audienz empfangen, in deren
Verlauf der Ministerpräsident dem Franzosen
folgenden Trost erteilen konnten: Wir er-
leben eine Wiederholung dessen, was im
Anfang des Krieges vor sich ging. Wir er-
leben sozusagen eine Erneuerung der Er-
eignisse von 1914 und von Anfang 1915.
Der erste Schlag traf damals vor allen
Dingen auch Franzosen. Dann kamen wir an
die Reihe. Dasselbe geschieht nun auch 1916:
Heute ihr — morgen wir! (Ruhige Stimme
vom 22. März). Ob der Franzose über diesen
Trost sehr erbaute gewesen ist, bleibt dahin-
gestellt. Aber auch die Aussichten der Russen
scheinen nach dieser Prognose nicht gerade
sehr glänzend zu sein.

Gottesdienst-Ordnung
der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt
zu Bad Homburg.

Sonntag, den 7. Mai, morgens 6½ Uhr:
Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe; 9½ Uhr: Hochamt
mit Predigt; 11½ Uhr: hl. Messe mit Predigt;
nachmittags 2 Uhr: Kriegsanacht; abends 8 Uhr:
Malandacht.

An den Wochentagen: Montags und Donners-
tags, morgens 7 Uhr: Schulgottesdienst; an den
übrigen Tagen, morgens 6 Uhr: hl. Messe.
abends 8 Uhr: Malandacht. Aussetzung der heil.
Kommunion morgen 6, 6½ und 7 Uhr.

Die Frühmesse beginnt vom nächsten
Sonntag ab um 6 Uhr.

Gottesdienst-Ordnung
der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer
Bad Homburg-Kirchhof.

Sonntag, den 7. Mai, 7 Uhr Frühmesse; 9
Uhr: Hochamt mit Predigt; 1½ Uhr: Andacht;
1½ Uhr abends: Malandacht.

Werktags.
6 Uhr: Schulgottesdienst, 7 Uhr: hl. Messe.
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag,
1½ Uhr: Kriegsanacht. Dienstag und Freitag
1½ Uhr: Malandacht.

Christliche Versammlung. Elisa-
bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm.
11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend
von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden
Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Ge-
heimstunde.

Der heutige Tagesbericht

war

bis zur Drucklegung des
Blattes

noch nicht eingetroffen.

Alle Druckfachen

werden in der

„Taubensbote“ - Druckerei

rasch und billigt

angefertigt.

Wer über das gesetzl. zulässige Mass hi-
naus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin
sich Hafer befindet, oder Gerste verlüf-
tert, versündigt sich am Vaterland!

Gesucht

für lebende, ältere Dame

Pension

schönl. Verpflegung in
Haus, welches Pflege-
heim hat u. wo Arzt leicht
erreichbar ist. Garten
Teranda am Zimmer
vorhanden sein.

Offerten u. F. D. O. 998 an
Rudolf Mosse,
Frankfurt am Main.

1554

Uhren

und Silberwaren
sowie Brillanten
bekannter Güte empfiehlt:

Wihl. Sadtler,

Goldarbeiter und Gravierer
Homburgerstr. 44 part. (Kohn Laden)

Reparaturen

werden gewissenhaft ausgeführt.

Entnahme in Zahlung:

Gold, Silber, Brillanten und
Zahngelasse. (177)

Ältere Dame

als Dauermieterin großes
heiml., sauberes Zimmer
mit kleiner (Gas u. Wasser)
unter J. L. 1569 an die
entsprechende Stelle dieses Blattes.

2 möbl. Zimmer

mit großem Balkon ev. mit Küchen-
gepl. zu vermieten. 1574a

Saalburgstraße 47.

Scheunenraum

zu vermieten. 1550
Adam Hert, Urfelderstraße 4.

Guterhalt. Möbel

1 hochfeiner Salon (Sofa, 2 Sessel,
6 Stühle, Tische und Schreibtisch)
1 Spiegelschrank, 1 Kleiderkammer,
2 Nachttische, 1 Tisch, 2 elektr.
Zuglampen zu verkaufen. 1570
Kaiser Friedrich-Promenade 19.

In unserem Hause Kirchdorferstr. 1.

4 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör im 1. Stock, so-
wie 3 Zimmerwohnung mit
Zubehör im 2. Stock per 1. Juli
zu vermieten. (1431)

Schokoladen- & Konservenfabrik
„Taubens“ W. Spies & Co.,
G. m. b. H.

2—3 Zimmerwohnung

mit Gartenanteil zu vermieten.

1359a Dietigheimerstraße 20.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör zum 1. Juli zu
vermieten. (1310a)

Wallstraße 11.

2 Zimmer und Küche

im Hinterhaus sofort zu vermieten.

495a Dorotheenstraße 11.

In Gonzenheim

Homburgerstr. 48 neb. d. Bahnrampe

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör nebst großem Garten
sofort zu vermieten. 1175a

Näheres daselbst.

Manfardenwohnung

mit Gas, Wasser und sonstigem Zu-
behör zu vermieten. (881a)

Louisenstr. 24.

Louisenstraße 86

Geräumige 3, 4 oder 5 Zimmer-
wohnung mit Zubehör sofort zu
vermieten. (490a)

Eine freundliche

2 Zimmerwohnung

im 1. Stock mit Balkon, Küche und
Zubehör passend für 2 Personen zu
vermieten. Preis 300 Mark.

373a) Gudensteinweg 39.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. (1452a)

Höfstraße 42 I.

Wohnungen 1. Stock

2 mal 5 Zimmer mit Zubehör auf
Bauhof auch Gartenanteil zu verm.

Höfstraße 10 und 10a

590a Bad Homburg v. d. H.

Eine 1293a

2—3 Zimmerwohnung

nebst Zubehör im Seitenbau zu ver-
mieten. Fischer, Hoingasse 15.

Zu vermieten

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Gas und Wasser an bessere
kleine Familie 641a

Drangeriegeasse 4.

Schöne Wohnung

von 3 bis 4 Zimmer mit Küche,
Bad und elektr. Licht, möbliert oder
unmöbliert per sofort zu vermieten.

372a Ferdinandsplatz 8.

4 Zimmer-Wohnung

im 1. Stock (Elisabethenstraße) per
1. Juli. Im Hinterbau kleine

2—3 Zimmerwohnung, 1

heißbares Zimmer sofort
zu vermieten. 1136a

Zu erfragen bei

Eugen Sadtler, Dietigheimerstr. 16.

3 Zimmerwohnung

ab 1. Juli zu vermieten. 1142a

Neue Mauerstraße 3.

Schöne 1087a

5 Zimmerwohnung

und Zubehör Gas und elektr. Licht,
eventuell 2 Zimmer als Werkstatt
zu benutzen, preiswert per 1. Juli
zu vermieten. Eingang Dorotheenstr.

Räh. Thomasstraße 12 part.

Gymnasiumstraße 14

herrschaftliche 6 Zimmerwohn-
ung part. oder 2. Stock auf sofort
zu vermieten. 1280a

Näheres J. Fuld, Senf-
und im Hause selbst 2 St.

Eine

3 Zimmerwohnung

zu vermieten 194a

Hoingasse 18.

2 Zimmerwohnung

im Vorderhaus zu vermieten.

684a. Höfstraße 19.

Saalburgstraße 2.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör per 1. Juli zu verm.

1281a Räh. Taubensbote 2—8

Möbliertes

Wohn- und Schlafzimm r

zu vermieten. (1 71a)

Höfstraße 4.

6 Zimmerwohnung

mit Bad, elektrisch Licht, Gas und
allem Zubehör eventl. auch Heizung
in schöner Lage Nähe des Rurgartens
zu vermieten.

1366a Berthold, Ludwigstraße 4.

Laden mit Wohnung

zu vermieten 352a

Waisenhausstr. 2.

Eine schöne

3 oder 2 Zimmerwohnung

mit Zubehör und Garten-Anteil zu
vermieten. (1229a)

Ober Eichbach. Hauptstraße 76.

Kleine

2 Zimmer-Wohnung

zu vermieten. (1222a)

Dietigheimerstr. 17.

Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, und Zu-
behör, elektr. Licht und Wasser, ist
vom 1. Juli ab zu vermieten.

1254a Petrnader Nr. 22 Kirchhof.

2. Stock

bestehend aus 3—4 Zimmern mit
Zubehör ist zu verm.

Elisabethenstraße 30. Zu erfr. I. St.

2 schön möbl. Zimmer

mit und ohne Küche, sowie auch
einzelne Zimmer mit elektrisch Licht,
Gas, Wasser sofort billig abzugeben.

402a Dorotheenstraße 7.

Kleine Wohnung

zu vermieten 818a

Hettinger, Hoingasse 18.

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten.

1198a Louisenstraße 5.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör sofort zu ver-
mieten. Ferdinands-Anlage 1, I.

1508a Näheres im 2. Stock.

Häblich möbliertes

Manfarden-Zimmer

Schöne Aussicht sofort zu vermieten.

Woche Mark 3. 692a

M. Willert, Mählberg 23.

Elisabethenstraße 30

ist der Hinterbau bestehend aus 3
Zimmern und Küche nebst allem
Zubehör, möbl. oder unmöbl. sof. zu
verm. (1167a) Zu erfr. 1. Stock.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten (588a)

Gonzenheim

Frankfurter Landstraße 43.

Im 2. Stock

meines Hauses ist die Woh-
nung bestehend aus 3 Zimmern,
Badezimmer, Kammer mit weiterem
Zubehör an ruhige Leute preiswert
zu vermieten. (1036a)

Zu erfragen bei

August Schick, Hoingasse 1, I.

Kleine freundliche 1063a

2 Zimmerwohnung

zu vermieten. 1250a

Erfrag. Wagner Dietigheimerstr. 13

Moderne (771a)

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Manfarden und allem Zu-
behör zu vermieten

Dietigheimerstr. 24.

2 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht und Gas, sowie
sonstigem Zubehör sofort zu verm.

449a Mählberg 11, I

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Loggia, Küche, Bad nebst Zu-
behör, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet, und Handgarten (Obst usw.)
in bester Lage ist unter günstigen
Bedingungen sofort oder später zu
vermieten. Näheres durch: 1251a

Schüler, Saalburgstraße 57.

Bad Homburg**Hotel Restaurant Adler**

altbekannt gutes Familien-Haus.

Wein-, Bier- u. Kaffee-Restaurant.

Garten neben dem Kurpark eröffnet.

Neuer Besitzer **E. Bleschke.**

(1555)

**Lebensmittel-Einkaufs-Gesellschaft
für Kurbetriebe.**

Wir haben grössere Posten

**Kakao, Thee, Grüne Kern, Gerstengrütze,
Schinken in Dosen.**

Feste Bestellungen wolle man schriftlich an die
**Lebensmittel-Einkaufs-Gesellschaft für Kur-
betriebe** unter Angabe, durch welche der untenverzeich-
neten Firmen man die Waren zu beziehen wünscht, ein-
reichen.

Carl Deisel**Menges & Mulder****Carl Kesselschläger****Otto Voltz****Carl Mathäy.**

(1561)

**Gebrauchter
Eisschrank**zu kaufen gesucht. Offerten unter
G. 1549 Geschäftsstelle.**Ordentliches
Alleinmädchen**sucht Frau Obring. Pich,
Oberurzel a. L., Liebfrauenstr. 32.**Geschäftsstelle für Lebensmittelversorgung**

Für die Versorgung unserer Stadt mit Lebensmitteln ist im Rat-
haus eine besondere Abteilung gebildet mit deren Leitung Herr Stadtrat
Braunschweig betraut, welchem eine kaufmännische Kraft beigegeben ist.
Die Geschäftsstelle ist Zimmer 15. (1571)

Kath. Jünglingsverein, Bad Homburg.Wir setzen hierdurch unsere Mitglieder und Freunde von
dem Hinscheiden unseres lieben Mitgliedes**Joseph Krug**

gebührend in Kenntnis, mit der Bitte sich vollzählig an der
Beerdigung zu beteiligen. Dieselbe findet am Sonntag, den
7. Mai, nachmittags um 5 Uhr statt.

Zusammenkunft um 4 Uhr im Vereinslokal.

1545

Der Vorstand.

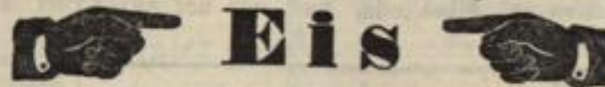
Eiswerk G.m.b.H.

Bad Homburg v. d. H.

Saalburgstrasse 151

Fernsprecher 796.

empfiehlt sich zur Lieferung von



im Abonnement und jeder Menge. Preislisten stehen zu Diensten.

1 Waggon**Sahne**

ca. 10% Fettgehalt in Kisten von 48 Dosen à
1 Liter zu **Mark 1.05** offeriert so lange
Vorrat reicht

Wilhelm Mäntler, Stuttgart

Telefon 3827.

Neckarstr. 15 a.

(1573)

**Obst- u.
Gartenbau-Ver-
ein**

Bad Homburg v. d. H.
Montag, den 5. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Saal zum Johannisberg

Bereinsabende

1. Vorgehen und über Calcollaria
2. Gemüsebau
3. Verschiedenes

Der Vorstand

Zur Herstellung
schmackhaften
oder einer
würzigen sauren
verwende man
nur

Melita-Extrakt

(gefällig geschmeckt)
Zu haben in allen
Lebensmittel- u. Drogerie-
Geschäften

Alleinige Fabrikanten
Fritz Scheller, S.
Homburg.

**Im Frisieren
und Dandulieren**

empfiehlt sich
Frau Johanna
Kriegswitz
Waisenhausstrasse

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit oder ohne Mansarde
vom 1. Juli an ruhige
vermieten. Zu erfragen
Glückenstrasse



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mit-
teilung, dass unser vielgeliebter Sohn, Bruder Bräutigam Enkel und Nefte

Robert Metzger

Offizierstellvertreter, Inhaber des eisernen Kreuzes

nach Mitteilung seines Hauptmanns am 28. April einen schnellen und schmerzlosen
Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 5. Mai 1916.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie **Chr. Metzger,**
Anna Stemmler.

(1560)